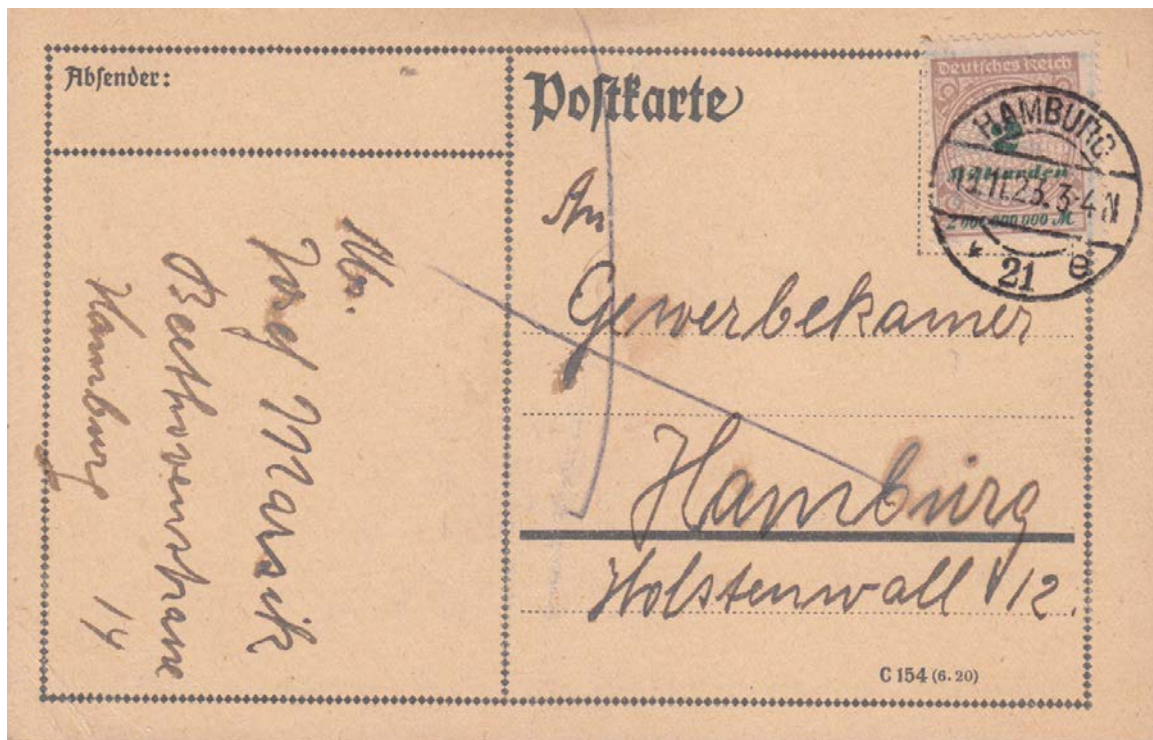


Wie die Drucksachen kosteten die Ortspostkarten auch 2 Milliarden Mark. Hier eine solche mit dem „Sprung in der Rosette“ bei der rechten Marke.



Einfacher ging es natürlich mit einer Marke der MiNr. 326.



Hier noch zwei Beispiele für den Aufbrauch kleiner Wertstufen.

Zunächst mit zehn Marken der MiNr. 323.

Eilgut
Güter-abfertigung
Sollfrank
den...ten...192...
Zur Post gegeben am...ten...1923...mittags...Uhr.
Für Sie sind die auf der Rückseite bezeichneten Güter angekommen, die Sie zur Vermeidung des tarifmäßigen Lager- und Wagenstandgeldes innerhalb der am...ten...1923...Uhr ablaufenden Frist in Empfang nehmen wollen.
Die Güter werden gegen Rückgabe dieses mit der Empfangsbescheinigung des Empfängers zu versendenden Benachrichtigungsschreibens ausgeliefert (s. Rückseite).
1735. Benachrichtigung durch Post. P. M. 1922.

Deutsche Reichsbahn
Postkarte
An
Herrn
Firma
Wohnung
(Straße und Hausnummer)

12
200
200
Gg. Eckert
Margarethenstr.
13/5

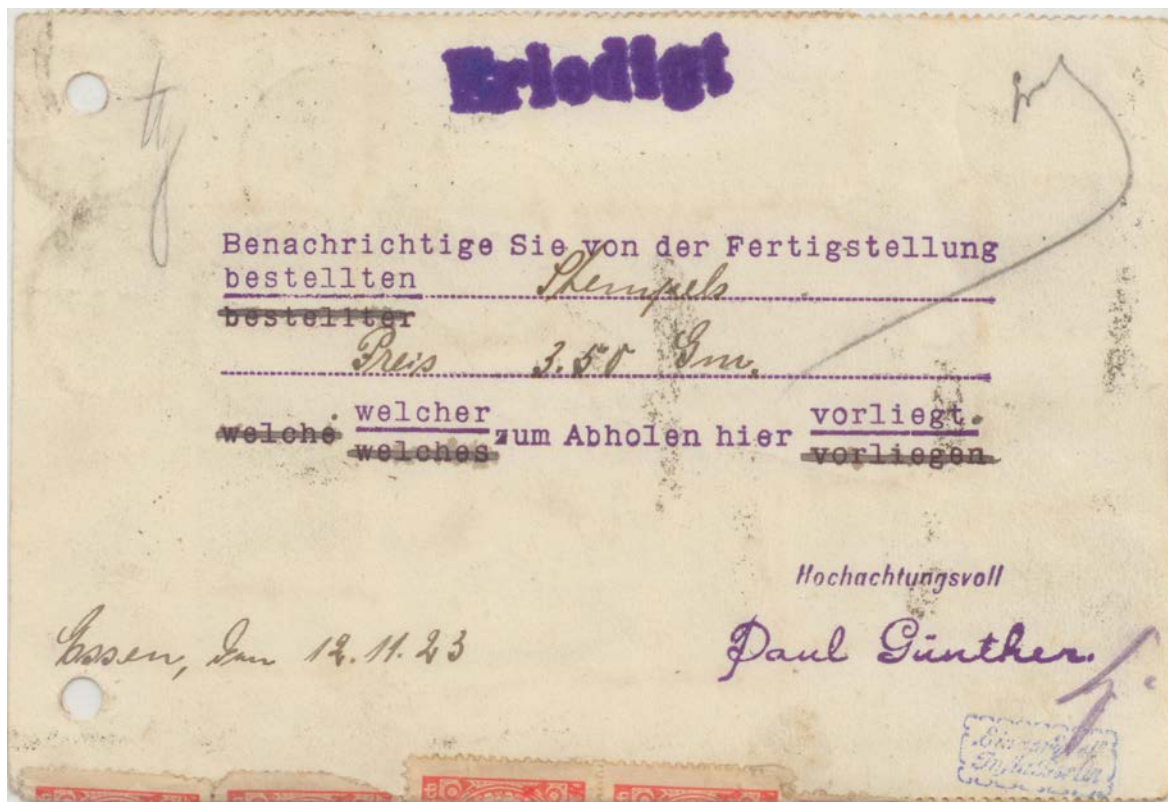
Zeichen r
Nummer
Anschri?

er und
Station

10 Pack Post. 750
35. Oct. 1923

Den Empfang dieser Güter bescheinigt
Nr. (Ort) den ten 192...
(Name) Eckert

Das kann aber noch mit 20 Marken der MiNr. 318 BP getoppt werden.



MVA

Es wurden zwar nur 200 Millionen Mark verklebt, aber niemand hat es bemerkt und die Karte ist ohne Beanstandung befördert worden und eine Vielfachfrankatur mit dieser Marke findet man schließlich auch nicht alle Tage.